

Die PARTEI Karlsruhe und Fraktion Die LINKE Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe

20.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
GEMEINSAMER ANTRAG	
DHH/2025/6705	
DIE PARTEI KARLSRUHE UND FRAKTION DIE LINKE	

keine Reduzierung der Zahl an Spielplätzen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
<input checked="" type="checkbox"/>	X				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
<input checked="" type="checkbox"/>					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
	5.000€	5.000€			
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
<input checked="" type="checkbox"/> davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Auf die dauerhafte Reduzierung der Zahl an Spielplätzen wird verzichtet.					

DOPPELHAUSHALT 2026/2027

Thema: Keine Reduzierung der Zahl an Spielplätzen

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Die geplante Reduzierung der Mittel für städtische Spielplätze um 5.000 € pro Jahr würde die Schließung von 80 Spielplätzen zur Folge haben. Dies entspricht rund 24,6 % aller öffentlichen Spielplätze in Karlsruhe und stellt somit einen erheblichen Verlust an wichtigen Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder dar.

Spielplätze sind nicht nur Orte der Erholung und der sozialen Begegnung, sondern fördern auch die motorische, kognitive und soziale Entwicklung von Kindern. Spielplätze stellen darüberhinaus eine unverzichtbare Funktion für die Lebensqualität der Familien in Karlsruhe dar.

Die Einsparung von 5.000 € pro Jahr steht in keinem realistischen Verhältnis zu den massiven Folgen, die der Wegfall von fast einem Viertel aller Spielplätze für die Kinder und Familien der Stadt hätte. Daher ist es dringend geboten, die geplante Mittelreduzierung auszusetzen und die vollständige Erhaltung des Spielplatzangebots sicherzustellen.

Unterzeichnet von:

Max Braun (Die PARTEI)

Anne Berghoff

Tanja Kaufmann

Fraktion Die LINKE